

Seele nicht durch Verleumdungen noch mehr beladen. Der Bischof suspendirte sofort den Beichtvater und die Oberin, welche aus einem altberühmten polnischen Adelsgeschlechte stammt und auf ihre, so hoch geachtete Familie einen solch großen Schandfleck wirft. Der Bischof befaß, die Barbara Ubrylt in eine Zelle zu führen, sie anzukleiden und zu pflegen. Nicht ohne Widerstreben erfüllte die Oberin diesen Auftrag. Als die Barbara Ubrylt hinausgeführt wurde, fragte sie ängstlich: „Ob man sie nicht mehr in ihr Grab zurückführen werde“ — und befragt, warum sie eingesperrt war, gab sie zur Antwort: „Ich habe das Keuschheitsgelübde gebrochen, aber diese da“ — sich mit fürchterlicher Geberde und wildem Sprunge gegen ihre Kolleginnen wendend — „sind auch nicht rein, sind auch keine Engel.“ Auf den Beichtvater sprang sie zu und schrie: „Du Bestie!“ Hier folgten einige Ausbrüche, welche der Anstand widerzugeben verbietet. Die Untersuchung ist in vollem Zuge, stößt aber auf viele Schwierigkeiten wegen der strengen Klausur, der der Orden der Karmeliterinnen unterliegt. Der Zutritt ins Kloster ist erschwert, die Nonnen sind stark verschleiert, so daß der Untersuchungsrichter nie wissen kann, mit wem er spricht. Die Oberin des Klosters giebt an, die Ubrylt wäre seit dem Jahre 1848 als wahnsinnig eingesperrt und das auf ärztliches Anrathen; sie beruft sich jedoch auf einen Arzt, der eben im Jahr 1848 das Zeitliche gesegnet hat, während der gegenwärtige Arzt Dr. Babzyski seit sieben Jahren im Kloster praxirt und die Ubrylt nie zu Gesicht bekam.

Krakau den 25. Juli. Gestern Abend versuchte eine Volksmenge wiederholt in das Kloster der Karmeliterinnen einzudringen. Von dort zurückgedrängt, zog die Menge gegen das Jesuiten- und andere Klöster, zertrümmerte Fenster und insultrirte den Rektor der Jesuiten. Es wurden 41 Erzeubeten verhaftet.

Frankreich.

Brest, 26. Juli. Sämmtliche Sectionen des Kabels, 3330 Meilen, sind nun aneinander gefügt. Die Leitung erweist sich als perfect.

Paris, 24. Juli. In der vergangenen Nacht etwa nach Mitternacht brach in der Rue Stanislas beim Luxemb. Garten in einer Werkstätte der Compagnie der kleinen Fuhrwerke eine sehr starke Feuersbrunst aus, welche von dem ziemlich heftigen Nordwinde angefaßt mehrere Häuser ergriff. Es verbrannten außer einem sehr reichen Material an 500 Wagen. Gegen 4 Uhr Morgens war man dazu gelangt, der Weiterverbreitung des Feuers Einhalt zu thun. Der angezündete Schaden wird auf 2 Millionen veranschlagt.

Paris, 27. Juli. Der Moniteur sagt, Don Carlos (Herzog von Madrid) sei wirklich in Spanien eingedrungen, um seine Rechte auf den Thron zurückzufordern.

England.

London den 27. Juli. Die Frische Kirchenbill hat die Genehmigung der Königin erhalten. Der Thronfolger Prinz von Wales reist heute mit seiner Gemahlin nach Wildbad.

Nordamerika.

* In Titusville, Pennsylvanien, schlug der Blitz in eine Anzahl von Petroleum-Behältern, welche über 1000 Fässer dieses Brennstoffs enthielten. Das brennende Del ergoß sich mit fürchterlicher Gewalt über mehrere aufstehende Petroleum-Anlagen

und verbrannte acht andere Brunnen nebst 3,000 Fässer Petroleum.

Industrie & Landwirthschaft.

Nezspresizettel.

Ulm den 24. Juli. Zufuhr 555 Ctr. Verkauf 517 Ctr. Durchschnittspreise: höchster 9 fl. 56 kr., mittlerer 9 fl. 30 kr., niederster 9 fl. 3 kr.

Saulgau den 24. Juli. Voriger Rest 12 Ctr., neue Zufuhr 720¹/₂ Ctr., heute verkauft 517 Ctr., höchster Durchschnittspreis 9 fl. 23 kr., wahrer Mittelpreis 9 fl. 15 kr., niedrigster Durchschnittspreis 9 fl. 3 kr., wahrer Preis: höchster 9 fl. 36 kr., niederster 8 fl. 48 kr.

Fruchtpreise.

von württembergischen Märkten.

Mittelpreis per Zoll-Ctr.

Hall den 24. Juli. Kernen 5 fl. 24 kr. Gemischt — fl. — kr. Roggen 3 fl. 58 kr. Haber 4 fl. 16 kr.

Ulm den 24. Juli. Kernen 5 fl. 32 kr. Weizen 5 fl. — kr. Roggen 3 fl. 42 kr. Gerste 3 fl. 58 kr. Haber 4 fl. 16 kr.

Kottweil den 24. Juli. Kernen 5 fl. 31 kr., Weizen 5 fl. 30 kr., Dinkel 3 fl. 42 kr. Haber 4 fl. 11 kr.

Havensburg den 24. Juli. Korn 5 fl. 35 kr. Roggen 3 fl. 30 kr. Gerste 4 fl. 12 kr. Haber 4 fl. 14 kr.

von bayerischen Märkten:

Mittelpreis per bayr. Scheffel.

München den 24. Juli. Weizen 19 fl. 40 kr. Korn 11 fl. 54 kr. Gerste 11 fl. 40 kr. Haber 8 fl. 16 kr.

Ardlingen den 24. Juli. Kernen 17 fl. 47 kr. Weizen 17 fl. 51 kr. Roggen 12 fl. 20 kr. Gerste 13 fl. 33 kr. Haber 9 fl. 40 kr.

Der Trauring.

Von Emma Niendorf.

Trotz diesem Glanze des Himmels, trotz dem Schmelze, mit welchem die Erde sich hinstreute in ihrem Gewande von Smaragd, schien der so begnadeten Umgebung doch die eigentliche rechte Freidigkeit zu mangeln. Es war ein seltsames Etwas, als ob es drückend in der Luft läge, es schwebte eine Trauer über dem Ganzen. Um alles wehte diese Trauer, aus allem wehte sie. Solchem wehmüthigen Hauch, wie vorzeitiges Herbsteln und mehr noch als das begegnete Heinrich Dttmar jetzt nicht zum erstenmale hier. Alles hatte sich ja seit kurzem verwandelt! Er wollte die alten trauten Wege meiden, welche ihm die verschwundene Zeit, so manche schöne Erinnerung zurückbrachten, und fand sich, gegen seinen Willen, doch immer wieder auf ihnen. In dieser Umgebung hatte er ja seine edelsten besten Tage gelebt. Vieles in der Scenerie hatte er entstehen sehen, bei manchem sogar selbst entworfen und ausführen helfen. Und nun war sie fort, für die und durch die alles hervorgezaubert wurde, fort für immer! Alle diese Blumen, diese taufend farbigen, thaufreichen Klüden blühten nur mehr um ein Grab.

Jene Fenster im ersten Stockwerke des östlichen Schloßflügels sind geschlossen und verhüllt, die Marquisen aufgezogen über den Spitzbogen der Erter und dem wappenverzerten Balkon. Jenes Hörtchen ist zugesperrt,

welches aus dem alterthümlichen, im Stil der Renaissance statlich erneuerten Gebäude, in die Loggia und von dieser über die kleine mit Südpflanzen bekränzte Treppe in die Veranda und den Nebengarten führt. Verlassen und verwaist sitzen an der Mauer da die Aeolsharfen ihre Klagelieder. Hier in der Perspektive dieser schmalen, hochgewölbten Buchenallee, welche dem Seitenschiffe einer Kirche gleicht, schimmerte so oft das weiße Gewand fern im Smaragdgrün. Dort auf der Bank am See unter den Platanen war die Herrin gewohnt zu rasten, zu lesen, während um ihre Füße die Knaben spielten. Vergebens wartet am Rande im Schilf der Kahn, in welchem sie sich mit ihnen auf dem Wasserspiegel gleiten ließ. Rein, sie kommt nicht wieder!

Aus dem Birkenwäldchen tretend, fand sich Herr Dttmar nicht weit von dem Nebengange, in dessen fentierartigen Oeffnungen man wie eingerahmte Landschaftsbilder gewahrte, zwischen glücklich berechneten Lichtungen des Parks hindurch. In dieser dicht gewobenen Weinlaube, in welcher sich jetzt die Trauben schon zu färben begannen, hatte man noch zum letztenmale beim Thee zusammen geseßen. Die Wiesen drüben, schon von der Sonne verlassen, tragen gleichwohl noch einen tiefen, eigenthümlichen Goldton. Der Strom, wie flüssiges Silber, walte dem blauen Gebirge, dem flammenden Abendpurpur entgegen, welcher erst hoch im Aether in das durchsichtigste Ultramarin zerfloß.

Es war damals, als hätte die Sonne von der Glorie ihres Niederganges etwas auf dem Haupte der Frau Gräfin zurückgelassen, es schien wie von einer Verklärung übergossen; die wunderbaren Augen strahlten nur so, die Wangen glühten. Die Dame war soeben zurückgekehrt von einem zu starken Ritte mit ihrem Gemahle in die Berge, wobei dieselbe ihm zu Gefallen ihre Kräfte überspannt hatte. Sie hatte, indem sie nun wie gewöhnlich den Thee selbst bereitete, für alle ein Lächeln, für jeden noch ein wohlthuendes Wort, für jeden wurde bis in seine geringste Eigenthümlichkeit geforgt. In Nataliens Bild und Laut, in ihrer Miene und Bewegung lag unbewußt ein ganz besonderer Schmelz — es war das nahende Scheiden.

Gleich in der Nacht erkrankte sie auf das heftigste an einer Brustentzündung in ihrer gefährlichsten Form. Schnell, in wenigen Tagen, war diese überreife Natur hingerafft, die sich eigentlich niemals gehörte, die immer nur in anderen aufging. Sie blieb bis zum letzten Athenzuge fast immer bei Besinnung. Sie hatte einen schweren Kampf. Es war, als könnte sie sich nicht losreißen vom Leben, von ihrem Glücke, von ihrer Liebe. Die mächtig großen Augen, in ihren Höhlen brennend, ließen keine Sekunde von dem über alles theuren Manne, sie folgten ihm bei jedem Schritte und jeder Regung. Sie nahm Abschied von ihm und den Kindern, segnete ihn und sie. Auch ihren Erzieher winkte die Kranke noch einmal zu sich heran und empfahl ihm die Kleinen. Der Graf kniete an ihrem Lager, küßte ihre herabhängende Hand, an der sich jedes Aederchen zeichnete, diese bleiche, durchsichtige Hand, an welcher nur ein goldener Reif, der Trauring, schimmerte, und schwur Treue bis über das Grab hinaus. Treue bis in die Ewigkeit, schwur seiner Natalie keine Nachfolgerin zu geben, seinen Knaben keine zweite Mutter, sondern ihnen Vater und Mutter zu sein. Ihr Blick, ihr letzter Blick dankte ihm unaussprechlich. Dann legte sie das Haupt zurück in die Kissen, nun neigte solches sich auf die Brust. — Es war über.

(Fortf. folgt.)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 89.

Samstag den 31. Juli 1869.

38. Jahrg.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 1 fl. 25 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 kr., außerhalb dieses 1 fl. 24 kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte.

Badnang.

Ausruß.

Die Wählerliste zu den Wahlen für die Handels- und Gewerbekammer ist heute von der Siebener-Commission festgestellt worden und enthält diese Liste in alphabetischer Ordnung folgende Namen:

- 1) Adermann, Gottlieb, Bäcker in Badnang,
- 2) Adolff, Johann Friedrich, Wollspinnereibesitzer daselbst,
- 3) Adolff, Eugen, desgl. do.
- 4) Armbruster, Karl, Gerber daselbst,
- 5) Bauer, Gottfried, Baumwollweber daselbst,
- 6) Beck, Gottlieb, Bäcker daselbst,
- 7) Belz, Friedrich, Schönfärber daselbst,
- 8) Beutler, Karl, Conditor daselbst,
- 9) Böhlinger, Albert, Kaufmann in Murrhardt,
- 10) Bollinger, Friedrich, Kürschner in Badnang,
- 11) Bräuchle, Gottlieb b. Adler, Gerber daselbst,
- 12) Breuninger, Christian z. alten Post, Gerber daselbst,
- 13) " Friedrich Max, Gerber daselbst,
- 14) " J. W. vom. Zwink, Gerber daselbst,
- 15) " Gottlob, Karls S. desgl. "
- 16) " Emanuel, " " "
- 17) " Johannes, Johs. S. " " "
- 18) " Jakob beim Adler, " " "
- 19) " Wilhelm, " " "
- 20) " Hermann z. Krone, " " "
- 21) " Friedrich, " " "
- 22) " Jakob, " " "
- 23) Bühler, Johann Jakob, Kaufmann in Ulmersbach,
- 24) Bürner, David, Tuchmacher in Badnang,
- 25) Dautel, Jakob, Tuchmacher " " "
- 26) Diller, Karl, Gerber " " "
- 27) Doderer, Karl, Kaufmann in Murrhardt,
- 28) Dorn, Andreas, Kaufmann in Badnang,
- 29) " jun. Jakob, Färber daselbst,
- 30) " Wilhelm, Gerber daselbst,
- 31) Eberhardt, Louis, Uhrmacher daselbst,
- 32) Ebinger, Johann, Holzhändler in Murrhardt,
- 33) " Heinrich, " " "
- 34) Edlstein, Friedrich, Gerber in Badnang,
- 35) " Karl, " " "
- 36) " Hermann, " " "
- 37) Henwein, Friedrich, vormal's Apotheker daselbst,
- 38) " Otto, " " "
- 39) Jeefer, Gottlieb Jakob, Schönfärber " " "
- 40) Juchst, E. W., Kaufmann " " "
- 41) " Ferdinand, Tuchmacher " " "
- 42) " Wilhelm, Waldbornwirth " " "
- 43) Fiedtner, Karl, Gerber daselbst,
- 44) Fint, Eduard, Kaufmann in Murrhardt,
- 45) Fischer, Christian, Kaufmann in Großbärlach,
- 46) Föll, Gottfried, Dreher in Badnang,
- 47) Frislaus, Karl Julius, Kaufmann in Murrhardt,
- 48) Frölich, Hugo, Holzhändler " " "
- 49) Fürst, Ernst, Kaufmann in Großaspach,
- 50) Gelbing, Georg, Kaufmann in Sulzbach,
- 51) Griesinger, J. L., Kaufmann in Murrhardt,
- 52) Galler, Heinrich, " " "
- 53) Häuger, Gottlieb, Rothgerber in Badnang,
- 54) Helhmaier, Georg, Tuchmacher in " " "
- 55) " Johannes, Kaufmann in Grab, " " "
- 56) Heller, Joh., Müller in Unterweissach, " " "
- 57) Henninger, Wilhelm, Conditor in Badnang, " " "
- 58) Hiller, Christian, Steinbauer in Badnang, " " "
- 59) Hödel, Louis jun., Zinngießer daselbst, " " "
- 60) Hölberlin, Robert, Kaufmann in Großaspach, " " "
- 61) Holzappel, Gottlob, Weißgerber in Badnang, " " "
- 62) Holzwarth, Heinrich, Mehlhändler in Murrhardt, " " "
- 63) " Christian, Tuchmacher in Badnang, " " "
- 64) Horn, Friedrich, Kaufmann in Murrhardt,
- 65) " Karl, Holz- und Mehlhändler daselbst,
- 66) " Friedrich z. Girsch, Bierbrauer daselbst,
- 67) Jhenlamm, Albert, Kaufmann in Badnang,
- 68) Jung, Gottlieb, Metzger daselbst,
- 69) Kämpf, Gustav, Bäcker daselbst,
- 70) Käß, Friedrich, Gerber in Badnang,
- 71) " Karl, " " "
- 72) " Hermann, Uhrmacher daselbst,
- 73) Kayser, Wilhelm, Posthalter und Lammwirth daselbst,
- 74) Kienzer, Wilhelm, Gerber daselbst,
- 75) " Gottlieb, Bäcker daselbst,
- 76) Kinde, Karl, Weber in Badnang,
- 77) Kircher, Ludwig, Corsettfabrikant in Spiegelberg,
- 78) Knapp, Albert, Kunstmühlebesitzer in Neuschönthal,
- 79) " Hermann, " " "
- 80) Koch, Christoph Friedrich, Schneider in Badnang,
- 81) Köbler, Friedrich Louis, Kaufmann in Sulzbach,
- 82) " Louis, Conditor in Badnang,
- 83) Kümmerle, Christian Friedrich, Gerber in Badnang,
- 84) Küenzlen, Christian, Conditor in Sulzbach,
- 85) Kunberger, Gottlieb, Bäcker in Badnang,
- 86) Kurr, Gustav, Kaufmann in Sulzbach,
- 87) Kurz, Christian Gottlieb, Schmied in Badnang,
- 88) Lehmann, Karl, Bierbrauer daselbst,
- 89) " Christian, Kupferschmid daselbst,
- 90) Lehmann, Gottlieb, Tuchmacher daselbst,
- 91) " Karl, " " "
- 92) Läßle, Karl August, Sattler daselbst,
- 93) Ludwig, Gottlieb, Rothgerber daselbst,
- 94) Luz, Gottlieb, Gerber in Sulzbach,
- 95) Maier, Gottfried, Weißgerber in Badnang,
- 96) " Franz Anton, Jäger daselbst,
- 97) Moll, Gottlieb Friedrich, Kaufmann in Oppenweiler,
- 98) Müller, Albert, Kaufmann in Badnang,
- 99) " Jakob, Weißgerber daselbst,
- 100) " Karl, Sattler daselbst,
- 101) Mürbter, Friedrich, Schloffer daselbst,
- 102) " Jakob, " " "
- 103) Nägele, Ferdinand, Schloffer in Murrhardt,
- 104) Oettinger, Daniel, Gerber in Badnang,
- 105) " David, jun., Gerber daselbst,
- 106) " Jakob, " in Murrhardt,
- 107) " Karl, " " "
- 108) Ottmar, Wilhelm, Tuchmacher in Badnang,
- 109) Pfizenmaier, Karl Friedrich, Saisenheder daselbst,
- 110) Rau, Gottlob, Sattler daselbst,
- 111) Renner, Jakob, Sonnenwirth in Großaspach,
- 112) Rode, Friedrich, Bäcker in Badnang,
- 113) Roos, Gottlieb, Büchsenmacher daselbst,
- 114) " Karl, Bäcker daselbst,
- 115) Ruoff, Karl, Schneider daselbst,
- 116) Schäffer, Louis, Kaufmann in Oppenweiler,
- 117) Schauler, Kaspar, desgl. in Lippoldsweiler,
- 118) Schepp, Tobias, Schwanenwirth in Badnang,
- 119) Schmüde, Julius, Kaufmann daselbst,
- 120) " Stadtschultheiß, früher Wollspinnereibes. daselbst,
- 121) Schneider, Gottlieb, Gerber daselbst,
- 122) Schöll, Gustav Adolf, Kaufmann in Murrhardt,
- 123) Schweinle, Hermann, Metzger in Badnang,
- 124) Schweizer, Louis, Gerber daselbst,
- 125) Seeger, Wilhelm, Holzhändler in Murrhardt,
- 126) " August, Kaufmann daselbst,

- 127) Seeger, J. G., Sägmühlebesitzer in Murrhardt,
- 128) Sinzig, Gottlieb, Rammacher in Badnang,
- 129) Sorg, David, Schreiner daselbst,
- 130) " Friedrich, Schlosser daselbst,
- 131) " Karl, Metzger daselbst,
- 132) Speidel, Friedrich, Kunstmühlebesitzer daselbst,
- 133) Springer, Julius, Tuchfabrikant daselbst,
- 134) Stelzer, David, Schuhwaarenfabrikant daselbst,
- 135) " Friedrich, Schuhmacher daselbst,
- 136) Stierle, Jakob Heinrich, Schlosser daselbst,
- 137) Stöckle, Johannes, Hutmacher daselbst,
- 138) Stroth, Friedrich, Zeugschmid daselbst,
- 139) " Jakob, Buchbinder daselbst,
- 140) Stüg, Karl August, Kaufmann in Unterweissach,
- 141) Sunjer, Ludwig, Müller in Badnang,
- 142) Thumm, Ferdinand jr., Kaufmann daselbst,
- 143) Traub, Daniel, Gerber daselbst,
- 144) " Jakob, Schreiner in Murrhardt,
- 145) Uebelmeier, Jakob, Saisensieder in Badnang,
- 146) " David, " " "
- 147) Ulrici, Albert, Enacelwirth daselbst,
- 148) Weil, Karl, Apotheker daselbst,
- 149) Winçon, Jean Pierre, Löwenwirth daselbst,
- 150) Wischer, Friedrich, Grünbaumwirth daselbst,
- 151) Vogt, Louis, Kaufmann daselbst,

- 152) Volz, Wilhelm, Flaschner in Badnang,
- 153) " Christian, Messerschmid daselbst,
- 154) " Gottfried, Flascher in Murrhardt,
- 155) Wahl, Friedrich, Bäcker in Badnang,
- 156) " Christian, Mehlhändler in Murrhardt,
- 157) " Conrad, Gerber daselbst,
- 158) " Wilhelm, Sattler daselbst,
- 159) Weber, Wilhelm, Glaser in Badnang,
- 160) Weber, Karl, Gerber daselbst,
- 161) Weidenmann, Christian, Küfer daselbst,
- 162) Weigle, Ludwig, Rothgerber daselbst,
- 163) Weismann, Karl, Kaufmann
- 164) " Ludwig, " in Unterweissach,
- 165) Wenzel, G., früher Glaswaarenfabrikant in Sulzbach,
- 166) Wieland, Jakob Gottlieb, Kappenmacher in Badnang,
- 167) " David, Ziegler daselbst,
- 168) Wildt, Louis, Buchdruckereibesitzer daselbst,
- 169) Winter, Albert, Kaufmann in Althütte,
- 170) " Friedrich August, Baumwollwebereibes. das,
- 171) " Louis, Kaufmann daselbst,
- 172) " Joh. Gottlieb, Baumwollwebereibesitzer daselbst,
- 173) Wörner, David, Hammerwerkesbesitzer in Klingen,
- 174) " Gottlieb David, Kaufmann in Althütte,
- 175) Wüst, Friedrich, Spinnerereibesitzer in Spiegelberg,
- 176) Zügel, Karl, Holzhändler in Murrhardt.

Den Gewerbetreibenden des Bezirks, welche etwa Einsprachen gegen ihre Uebergehung erheben wollen, steht es frei, solche binnen 14 Tagen, während welcher Zeit die Liste auf hiesigem Rathhaus aufgelegt bleibt, bei Oberamt geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie von dem Wahlrechte ausgeschlossen bleiben. Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, diesen Aufruf am Rathhaus anzuschlagen. Den 28. Juli 1869.

R. Oberamt.
Drescher.

**Bestätigung eines Feuer-
versicherungs-Agenten.**

Kaufmann Julius Schmückle von hier ist heute als Bezirksagent der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha oberamtlich bestätigt worden, was hiedurch zur öffentl. Kenntniss gebracht wird. Den 29. Juli 1869.

R. Oberamt.
Drescher.

Aufruf an eine Verschollene.

Christine Bod von Limersbach, Gemeinde Großförlach, geb. am 10. Juni 1799, Tochter des + Georg Friedrich Bod, gewesenen Zimmermanns von da, und der gleichfalls verstorbenen Catharine, geb. Wieland, ist längst verschollen und hätte — Falls sie noch lebte, das 70ste Jahr überschritten. An sie oder ihre etwaigen Leibeserben ergeht deshalb die Aufforderung, binnen der Frist von

60 Tagen

— vom Erscheinen dieses an gerechnet — behufs Empfangnahme des in pflichtmäßiger Verwaltung stehenden — übrigens ganz unbedeutenden Mutterguts sich hier zu melden, widrigenfalls die Verschollene für todt und als ohne Leibeserben verstorben erklärt und die Vertheilung ihres Vermögens landrechtlicher Ordnung nach angedruidet würde. So beschlossen im R. Oberamtsgericht Badnang am 20. Juli 1869.

Clemens.

Forstamt und Revier Reichenberg.

Brennholz-Verkauf.

Am **Wittwoch und Donnerstag den 11. u. 12. August 1869** sind die Staatswaldungen Ziemann vorerbes Seelach und Seebau an Eichenholz, 1/2 Klfr. Scheiter, 28 1/2 Klfr. Tannen, 1 1/2 Klfr. Anbruchschneiter, 4 1/2 Klfr. Anbruchsprügel, 58 Klfr.

Reisprügel, 3300 Stück Größelreis und 1/2 Klfr. alpine Prügel. Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr im Schlag Seebau.

R. Forstamt.
Drescher.

**Eichenbrennholz- und
Stumpen-Verkauf.**

Donnerstag den 5. August 1869 in den Staatswaldungen Württemberg, Saubaag und Ungeheuerhäuleweide bei Oberbriden: 3 1/2 Klfr. Prügel und Anbruch, 25 1/2 Klfr. Reisprügel, 175 eichene und 1100 Stück gemischte, meist buchene Wellen auf Haufen; ein Eichenhackblock noch im Boden 2 1/2' hoch, 28" stark. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Ungeheuerhäuleweide im Weg.

Freitag den 6. August 1869 im Staatswald Schneckenbühl bei Unterweissach: 1/2 Klfr. Scheiter, 29 1/2 Klfr. Prügel und Anbruch, 19 1/2 Klfr. Reisprügel, 1/2 Klfr. birchene Prügel, 250 eichene Abfallwellen herumliegend, 1 Eichenhackblock 1 1/2 bis 2' hoch, 32" stark und 14 Loos im Boden befindliche Stumpen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr unten im Schlag.

R. Forstamt.
H. Nagel, St.-B.

**Verkauf einer Wiese
auf Dauernberger Markung.**

Die zur Siebersbacher Hammerschmiede gehörige, fernerzeit von Wilhelm Schlipf und Gottlieb Schlipf in Dauernberg erworbene Wiese an der Lantur, neben den Markungsgängen von Reichenberg und Siebersbach, wird, soweit sie nicht zum Wasserwerk nöthig wurde, dem Verkauf ausgesetzt. Ihr Nechgehalt umfaßt immer noch 7/8 Morgen.

Kaufstehhaber werden eingeladen, sich mit dem unterzeichneten Bevollmächtigten in's Besondere zu seher.

Rechts-Anwalt Wildt.

**Badnang.
Von heute an habe ich
mehrere Sorten**

Würste
sowie auch Kalbs- und
Schweins-Roulade und
gefüllte Schweinsfüße.
Metzger Geiger.

Straßburger Zwieback

zur Bereitung von Suppen für Säuglinge durch einfaches Aufweichen in warmer Milch, statt Mehlbrei und Arrovropot zc. per Pfd. 24 kr. empfiehlt
W. Semminger, Conditor.

Prinzessenmehl

zur Bereitung von Suppen für Säuglinge, frei von Butter, Milch und Hefe, genau nach Vorschrift der Aerzte per Pfd. 24 kr. empfiehlt
W. Semminger, Conditor.

Ulmer Mutschelmehl

in feinsten Qualität per Pfd. 16 kr. empfiehlt
W. Semminger, Conditor.

Feinste Eiernudeln

eigenes Fabrikat in bekannter ausgezeichneter Qualität per Pfd. 24 kr. empfiehlt
W. Semminger, Conditor.

Münch'ner Bierhese

in guter und frischer Qualität empfiehlt
W. Semminger, Conditor.

**Badnang.
Geld-Offert.**
630 fl. und 330 fl. Pfleggeld hat auszuliehn
J. Dautel,
Tuchmacher.

**Rietenau.
Geld-Offert.**
Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 130 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat bei
Krautter, früher Badwirth.

**Beilstein.
Zwei Hafners-Gebülfen**
können gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung bei mir eintreten.
Schmiege, Hafnermeister.

**Tages-Ereignisse.
Württemberg.**

* Die Sachsen, die mittelst Bergnützungszuges durch Württemberg reisten und überall so freundlich aufgenommen wurden, haben bei ihrer Ankunft in Friedrichshafen an Seine Majestät den König nach St. Moritz ein Begrüßungs- und Danktags-telegramm gerichtet.

Löwenstein den 28. Juli. Nächsten Samstag den 31. soll auf der Burg Illuminationsfeier sein; da auch für eine Wirtshaft auf der Höhe gesorgt ist, so dürfen sich hiesige und auswärtige einen genussreichen Abend versprechen.

Weinsberg, 27. Juli. Am verfloßenen Sonntag feierte der im vorigen Jahre gegründete Turnverein unter außerordentlicher Theilnahme von Nah und Fern sein Stiftungsfest. Die ganze Feier gieng in schönster Ordnung und ungetrübler Harmonie bei schöner Witterung vorüber.

Heilbronn den 27. Juli. Landesproduktionsbörse. Zu notiren ist: Kernen 5 fl. 30, Dinkel 3 fl. 45, Roggen 3 fl. 48 bis 4 fl. Haber 4 fl. 27—30, Gerste 4 fl. 36. In Waizen nichts gehandelt. Mehl 10 fl. bis 10 fl. 24; für einen großen Posten Prima waare wurde 10 fl. 33 bewilligt. Malz 7 fl., 50 Prozent. Branntwein 42 fl., Rüßöl 25 fl., Leinöl 21 fl. à 1/2, Mohnöl 36 fl. à 1/2, ohne Faß, Mehl Nr. 1 9 fl. 24, Nr. 2 8 fl. 24, Nr. 3 7 fl., Nr. 4 6 fl.

Hall, 26. Juli. Heute Nacht sind 3 Gefangene aus dem Zuchtpolizeihause ausgebrochen und entflohen. Sie kamen von obersten Stock durch den Abtritt in den innern Hof, durchbrachen die gut verschlossene Doppelthüre und gelangten in den äußeren Hof; hier stand ein Schanzkaren, den sie als Leiter benützten, um über die äußerste Mauer in das Freie zu gelangen. Der heutige stark besuchte Markt begünstigte ihre Flucht.

Vom Taubenthal den 27. Juli. Die jetzige Witterung stellt wiederum einen guten und reichen Herbst in Aussicht, wenn auch die Qualität des Biers, auf dem wir Taubenthaler mit Recht stolz sind, schneller erreicht wird.

Öppingen, 25. Juli. Großes Aufsehen macht gegenwärtig eine hier anhängige Untersuchung gegen eine weit verzweigte Diebstahande, deren Haupt eine etwa seit 10 Jahren ansässige Gauslerin, eine Witwe Hochhorn, bekannt unter dem Namen „die Hochhorn“, ist. Die Thätigkeit dieser Bande erstreckte sich hauptsächlich auf den hiesigen Platz und Neutlingen, außerdem aber auch

**Hohnweiler
Geld-Offert.**
Bei Unterzeichnetem liegen 1300 fl. Pfleggeld sofort zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit und zu 5%, verzinslich parat. Dieselben können auf einen oder mehrere Posten ausgestellt werden.
Pfleger Jakob Schramm.

**Unterweissach.
Am Donnerstag den 12. August**
Nachmittags 2 Uhr
verkauft Unterzeichneter gegen baare Bezahlung eine Bütte, ungefähr 4 Eimer haltend nebst Defel, sowie ein-n Treckzuber sammt Gerüst, wozu Käufer eingeladen werden.
Aus Auftrag
Gottlieb Pfizenmaier.

**Badnang.
Altes unverbranntes
Gußeisen**
kauft
F. Sorg, Schlosser.

**Badnang.
Unterzeichneter verkauft 25 Eimer
guten Most**
zu billigem Preise.
Julius Springer.

**Badnang.
Nächsten Sonntag hat den
Bregeln-Vertrag**
und ladet hiezu freundlich ein
David Beck, in der Sulzbacher Vorstadt.

den sind die verwendeten Summen fast vollständig noch vorgefunden worden.

Norddeutschland.

Berlin, 26. Juni. Der König hat für die zu Altona bevorstehende schleswig-holsteinische Industrie-Ausstellung ein Geschenk von 2000 Thaler als Unterstützung gegeben.

Oesterreich.

* Minister Dr. Siska in Wien, welcher augenblicklich Dr. Herbst im Justizministerium vertritt, hat an die Oberstaatsanwaltschaft in Krakau die Weisung ertheilt, die Untersuchung des im Kloster der Karmeliterinnen verübten Frevels mit aller Strenge fortzusetzen und mit Rücksicht auf das ungeheure Aussehen, welches die Sache mache, so schnell als möglich zum Abschlusse zu bringen. Der Bericht über die Vorfälle lief am Sonntag Mittag in Wien ein; noch an demselben Tag ward eine Ueberzeugung des sehr voluminösen Aktenbündels verfaßt, und schon am Montag Morgen gieng der Befehl Siska's telegraphisch nach Krakau ab. In dem Bericht wird zugestanden, daß in der That der Untersuchungsrichter in der ersten Aufregung einige Verstöbe begangen habe. Die Untersuchung wurde aber später vom Oberstaatsanwalt Malcpa in die Hand genommen, der energische Maßregeln einleitete, um die Schuldigen zu ermitteln. In Folge dessen wurden die Klosteroberin, Maria Wenzl, und ihre Vorgängerin in dieser Würde, Fräulein Theresie Kodzordiewicz, über Anordnung des Oberstaatsanwaltes Malcpa verhaftet und mit Husaren-Eskorte in das Landesgericht überführt. Später erlitt auch der Beichtvater des Klosters ein gleiches Schicksal. Die Aufregung der Krakauer Bürgerchaft hat sich in Folge dessen etwas gelegt. Aber die Gemüther sind noch immer sehr erregt und auch die Physiognomie der Straßen und öffentlichen Plätze wird als revolutionär geschildert. Ueberall gewahrt man Volksmassen, die neuesten Zeitungen werden öffentlich vorgelesen. Das Militär war auch am Montag wieder conignirt. Die Verwüstungen in den Klöstern der Jesuiten und der Nonnenmönchen sind ungeheuer, die prachtvollen Gärten sind ganz rümt. Eine Petition an den Gemeinderath wegen Ausweisung der Karmeliterinnen und der Jesuiten zählt bereits mehrere tausend Unterschriften. In der Sitzung des Gemeinderaths stellte der Bürgermeister Dr. Dittl den einstimmig angenommenen Antrag, die Rechtskommission möge über ein Auskunfts-mittel beraten, um für die Zukunft solchen Schandthaten innerhalb der Klostermauern

Urach den 26. Juli. Der bekannte Schäfer Ura fand heute in gewohnter Weise statt und trotz des gewaltigen Regens, den wir heute Vormittag hatten, war doch eine hübsche Menschenmenge auf dem — für den künftigen Bahnhof ausgetrockneten — Festplatz. Am meisten Spaß machte der von Frau Professor Bardili heuer zum erstenmale veranstaltete Wettlauf von Dienstmädchen mit gefüllten kupfernen, hübsch verzierten Wassergöllen. Sie, die auch den „Halbentau“ ins Leben gerufen hat und überhaupt sich sehr für das Fest interessirt, setzte hiesfür 4 Preise aus. Uns Städtern war der Regen sehr zuwider, aber unsere Bauern auf der Alb, die schon seit 3 Wochen nach einem solchen schmachten, waren ganz glücklich und es war postürlich mit anzusehen, mit welchem Hochgenuß sie sich beregen ließen. — Die Nepernte auf der Alb ist beinahe vorüber, und nach Qualität und Quantität gleich gut ausgefallen, die übrigen Früchte stehen ausgezeichnet und versprechen einen sehr schönen Ertrag; die allgemeine Ernte mag bei fortdauernder guter Witterung in 10—12 Tagen beginnen.

Bayern.

München, 27. Juli. Die beiden Großdiebe, welche in den jüngsten Tagen von sich reden gemacht haben, sind bereits erwischt: der Artilleriekorporal Rinser, der die Regimentskassa um fast 10,000 fl. erleichterte, ist in Straßburg, und der Buchhalter Schwarz, der bei der Fabrik Kolbermoor 5400 fl. unterschlug, ist in Köln arretrirt worden. Bei bei-

Industrie & Landwirtschaft.

Hopfenbericht.

Schwyzingen, 25. Juli. Trotz des heißen trockenen Wetters wird behauptet, daß seit 8 Tagen mehr Leben im Wachstum der Hopfenanlagen sei.

Fruchtpreise.

Table with 2 columns: Item (e.g., 1 Pfd. abgezogen Schweinefl., 1 Pfd. nichtabgez.) and Price (e.g., 14 bis 16 kr., 16 bis 17 kr.).

Kursbericht vom 29. Juli 1869.

Table with 4 columns: Württemb., Obligationen, Papier, and 92%. Lists various financial instruments and their current market rates.

Unterhaltendes.

Der Trauring.

Von Emma Niendorf. Graf Albrecht mußte seiner Verzweiflung nicht zu gebieten. Er ließ die Leiche kaum aus seinen Armen und wollte sich nicht von ihr trennen.

Sie waren von Gott, wenn auch nicht von den Menschen für einander bestimmt. Wohl durchdachte, langgenährte, man könnte beinahe sagen vererbte Pläne, ganze Familienverordnungen sollten durchkreuzt werden.

Der Graf vereinigte sich mit Vorwürfen aller Art. Er hätte das angebotene Weib noch besser auf den Händen tragen, noch mehr bewachen und schonen, vor allem ihr das Reiten verbieten sollen.

Vielsach drängte man in den Wittwer, sich für einige Zeit zu entfernen, im Ortswechsel, auf Reisen, wo nicht sich zu zerstreuen und zu vergessen, doch Linderung für sein Weib zu suchen.

Dies alles ging wieder einmal durch Dittmar's Seele, während er noch tiefer in die Schatten einbog, noch westlicher, wo beim äußersten Schloßflügel der alte ephraemspinnene Rundthurm trogte, neben welchem, gleichsam in seinem Schutze, die Schlosskapelle angebaut war.

Dittmar hätte ihn herunterreißen mögen den Kranz, er wußte, welche Hand den Kranz flocht, er hatte ihn binden sehen, gestern — jedermann konnte es sehen, es geschah nicht im Verborgenen.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

No. 90.

Dienstag den 3. August 1869.

38. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 kr., und außerhalb dieses 48 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 kr. außerhalb desselben 1 fl. 54 kr.

Badnang.

Die Fertigung von Geräthschaften für das hiesige Bezirks-Krankenhaus soll im Wege der Submission vergeben werden und zwar: 10 Bettladen, 12 Tische, 24 Stühle, 12 Nachtschischen, 2 Commöden, 10 Spülkästen, 2 Nachtschüssel, 6 Stiefelzieher.

Biehaber hiezu wollen die Muster-Gegenstände nächsten Dienstag den 3. August im neuen Bezirkskrankenhaus, woselbst Oberamts-Berkmeister Holz nähere Aufschluß über die Bedingungen geben wird, einsehen und Offerte bis Samstag 7. August dem Oberamte schriftlich übergeben.

Am gleichen Tage Vormittags 11 Uhr wird die urkundliche Eröffnung der Submissions-Offerte auf der Oberamtskanzlei stattfinden, wobei die Submittenten anwohnen können.

Den 30. Juli 1869. K. Oberamt. Drescher.

Badnang.

Aufruf an eine Verschollene.

Christine Bod von Simersbach, Gemeinde Großbrlach, geb. am 10. Juni 1799, Tochter des t. Georg Friedrich Bod, gemeinen Zimmermanns von da, und der gleichfalls verstorbenen Catharine, geb. Wieland, ist längst verschollen und hätte — Falls sie noch lebte, das 70te Jahr überschritten.

An sie oder ihre etwaigen Leibeserben ergeht deshalb die Aufforderung, binnen der Frist von

60 Tagen

— vom Erscheinen dieses an gerechnet — behufs Empfangnahme des in pflegschaftlicher Verwaltung stehenden — übrigens ganz unbedeutenden Mutterguts sich hier zu melden, widrigenfalls die Verschollene für todt und als ohne Leibeserben verstorben erklärt und die Vertheilung ihres Vermögens landrechtlicher Ordnung nach angeordnet würde.

So beschloßen im K. Oberamtsgericht Badnang am 20. Juli 1869. Clemen s.

Großbrlach.

Liegenschafts-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben der Louise geb. Bühler, gewes. Ehefrau des Adam Pommerer, Bauern dahier, kommt die vorhandene Liegenschaft bestehend in

- einem zweistöck. Wohnhause mit Stall und Scheuer unter einem Dach, sammt Hofraum, 1/2 an einem neuen Brunnen, 19 Mrg. 7 4 Mth. Gärten, Aedern und Wiesen, 11 1/2 Mrg. 43,0 Mth. Waldungen, auf. angeschlagen zu 4884 fl. 30 kr. am

Donnerstag den 3. August l. J.

Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Großbrlach im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe, wozu Biehaber eingeladen werden mit dem Anfügen, daß dem Käufer auch Gelegenheit geboten ist, bei dem

später stattfindenden Jahrs-Verkauf das nöthige Geschirr etc. zu erwerben.

Den 31. Juli 1869. K. Amts-Notariat Murrhardt. Dinkelscher.

Badnang.

Zu verkaufen

hat einen starken halben Morgen Acker auf dem G. 504, Dreschler.

Landwirthschaftlicher Verein.

Aufkauf von Zuchtvieh in der Schweiz.

Der längst beabsichtigte Aufkauf von jungen Farren und Kalbeln der Simmenthaler Race soll nun diesen Herbst ausgeführt werden.

Farrenhalter sowohl, als auch andere Viehbesitzer, welche zuvor sich anmelden, erlangen in erster Linie das Recht, an der Versteigerung der vom Verein aufgekauften Thiere Theil zu nehmen.

Da die Einföhrung von Original-Thieren für die Aufzucht unserer Rindviehzucht von höchstem Werth ist, so wird baldigen und zahlreichen Anmeldungen entgegengekehrt werden dürfen.

Die Herren Ortsvorsteher ersuche ich um geeignete Bekanntmachung und gef. Mittheilung der ihnen zukommenden Anmeldungen bis längstens den 28. kommenden Monats. Badnang den 25. Juli 1869. Drejcher.

Gewinne und Zinsen in Gold zahlbar.

Advertisement for 250,000 Franken in Gold. Haupttreffer der allernuesten 30igen Madrider 100 Frankenloose. Jährlich 4 Gewinnziehungen. Hauptgewinne: Frs. 250,000, 100,000, 70,000, 50,000, 40,000, etc.

Der Einsatz kann nie verloren gehen.

Liebig's Fleisch-Extrakt aus Süd-Amerika (Frag-Bentos)

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON. Grosse Ersparniss für Haushaltungen. Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1 Drittel des Preises derjenigen aus frischem Fleisch. Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saugen, Gemüsen etc. Stärkung für Schwache und Kranke. Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havrer Ausstellung 1868.